



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Schöndorf, Jagdanlage Brunfthof



Jagdanlage, moderne Veränderung über der Wallanlage (nach Timpel/ Grimm 1975).

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Schöndorf, Jagdanlage Brunfthof

Objekt-ID:	WF_16_2
Titel:	Schöndorf, Jagdanlage Brunfthof
Fundort:	Schöndorf
Amtliche Gemeinde:	Weimar
Landkreis/ kreisfreie	Weimar
Stadt:	
Koordinaten:	11.27331,51.02471 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Jagdanlage
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Müller, Rainer, Ahrendt, Dorothee, Beyer, Constantin 2009
GVK

Härtl, Ursula 2006 (Seite: 27) GVK

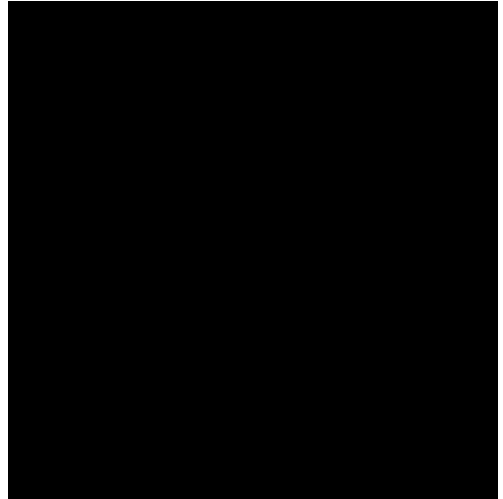
Ostritz, Sven, Endrigkeit, Anja 2015 (Seite: 11-12) GVK

Wenzel, Hartmut 1999 (Seite: 58) GVK

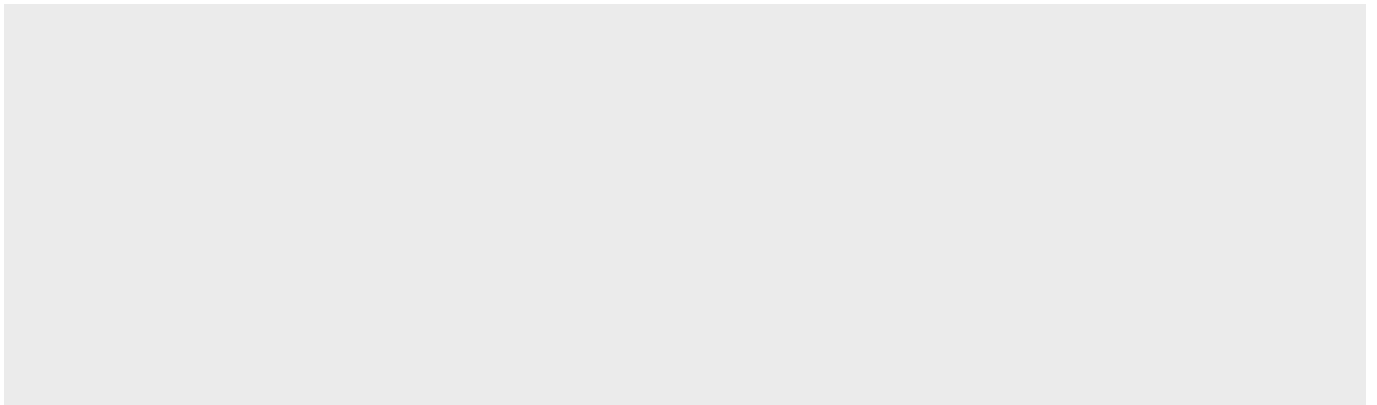
Literatur(lang):

Müller, Rainer, Ahrendt, Dorothee, Beyer, Constantin Stadt

Weimar, Stadterweiterung und Ortsteile, 2009 GVK
Härtl, Ursula Schloss Ettersburg bei Weimar, eine Chronik, 2006 (Seite: 27) GVK
Ostritz, Sven, Endrigkeit, Anja Landkreis Weimarer Land, Nord, 2015 (Seite: 11-12) GVK
Wenzel, Hartmut Historische Ortsbeschreibungen, Siedlungsformen, ländliches Bauwesen, die ländlichen Siedlungen ; Einzeldarstellung, 1999 (Seite: 58) GVK
weiterführende Links: Wikipedia-Eintrag zum Brunfthof



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Die Jagdanlage diente der Hirschjagd. Sie wurde als Jagdstern im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts angelegt. Es entstand 1733 bis 1739 unter Ernst August und wurde schon 1748 wieder abgebrochen. Es war ein turmartiges Bauwerk im Stil der italienischen Renaissance mit umlaufendem Balkon. Vom Keller des Jagdhauses auf dem Brunfthof ist überliefert, dass darin eine Alchimistenwerkstatt untergebracht war, um in gebotener Heimlichkeit etwas gegen die klammen Kassen des Herzogs zu unternehmen. Das Plateau des ehemaligen Geheges überschüttet teilweise die Südseite einer darunter liegenden frühgeschichtlichen Wallanlage.

Zugehörige Befunde

- mehr erfahren